



Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium am Markt Achim

(Stand: Juli 2022)



Die Schule

Das Gymnasium am Markt in Achim (GamMa) ist eine dreizügige Schule im Landkreis Verden, die von ca. 800 SchülerInnen besucht wird. Der Jahrgang 11 besteht derzeit aus vier Klassen, da sich in den vergangenen Jahren zunehmend mehr SchülerInnen für das Absolvieren der Qualifikationsphasen am GamMa entschieden haben. Es unterrichten ca. 70 KollegInnen am GamMa, das auch Ausbildungsschule des Studienseminars Verden ist.

Die Schule liegt in einem überaus lebendigen Wirtschaftsraum, denn regionale mittelständische Unternehmen und internationale Unternehmen oder die Universitäten in Bremen, Hannover oder Oldenburg eröffnen den SchülerInnen unterschiedlichste Angebote im Bereich Ausbildung und (dualem) Studium.

Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium setzt hier an: die Fülle von Ausbildungsberufen und/oder Studienmöglichkeiten stellen eine zunehmend größere Herausforderung für die SchülerInnen dar und der Berufswahlprozess erscheint kompliziert und komplex. Die SchülerInnen brauchen Unterstützung in dieser Orientierungsphase, die sie am Ende ihrer Schullaufbahn zu einer fundierten Entscheidung für ein Studium oder einen Beruf befähigt.

Dies geschieht in den Jahrgängen überwiegend, aber nicht nur, im Unterricht Politik-Wirtschaft und der Berufsorientierungsstunde in Klasse 11.

Das Schulprofil weist das GamMa als zertifizierte Europa-/Erasmus+- und MINT-EC-Schule aus. In beiden Leitbildern wird explizit auf deren Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung hingewiesen. In einem Erasmus+-Projekt zur internationalen Berufsorientierung wurden Motivationsschreiben und Lebensläufe und weitere hilfreiche Materialien für den Bewerbungsprozess erstellt, die Erfahrungsberichte der französischen und deutschen SchülerInnen können motivierend wirken und weisen auf die Möglichkeit eines Betriebspraktikums nicht nur im Nahbereich hin.

Weitere Erasmus+-Projekte mit anderen europäischen Schulen stärken nicht nur die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Beteiligten, sondern tragen z.B. durch die thematischen Schwerpunkte Identität und Inklusion zur allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung bei.

Das MINT EC-Profil bietet den SchülerInnen eine Verknüpfung von Kompetenzerwerb mit praktischen Erfahrungen durch Workshops, Wettbewerbe mit Forschungscharakter. Sie gewinnen konkrete Berufsfeldeindrücke, die auch einen wichtigen Beitrag zum Abbau geschlechterspezifischer Berufs- und Studienorientierung leisten können.

Im Jahr 2022 haben zwei weitere Zertifizierungen stattgefunden, die hier noch keine Berücksichtigung finden: Schule ohne Rassismus und klimaneutrale Schule.



Umsetzung berufsorientierender Maßnahmen

Die Ausführungen zum Auftrag der Studien- und Berufsorientierung zeigen, dass alle Unterrichtsfächer die SchülerInnen dabei unterstützen können, sich ihrer eigenen Stärken, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen bewusst zu werden, mit Fremdeinschätzungen umgehen zu lernen, die Förderung ihrer Stärken und Neigungen zu erfahren.

Derlei Erfahrungen sammeln die SchülerInnen nicht nur in den explizit dafür ausgewiesenen Maßnahmen und Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung, sondern auch in den über die einzelnen Unterrichtsfächer hinausgehenden (künstlerischen, musischen) Aktivitäten, in Wettbewerben und AGs, wie dem Schulprofil oder den Einträgen auf der Homepage zum Schulleben zu entnehmen sind.

Dieser Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Stärkung von sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen ist für den Berufswahlprozess wichtig. Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate oder Arbeitsproben können im Berufsorientierungsordner, der spätestens ab Klasse 7 geführt werden sollte, abgelegt werden. Die digitale Ausstattung der Schule erlaubt es, diesen künftig digital zu führen.

Von ersten Einblicken in die Berufe der Eltern am Zukunftstag, über die allgemeine Beschäftigung mit einer sich wandelnden Arbeitswelt im Fach Politik-Wirtschaft sollen die SchülerInnen fortwährend die Möglichkeit erhalten, die anstehende Berufsentscheidung zu reflektieren und durch Unterstützungsangebote die individuelle Entscheidung für ein Studium oder eine Ausbildung zu präzisieren.

Die Arbeitsagentur Verden übernimmt hier eine zentrale Aufgabe und begleitet die SchülerInnen durch Informationsveranstaltungen ab Klasse 10 und die individuelle Beratung in der Schulsprechstunde bis in den Jahrgang 13.

Die Zusammenarbeit mit externen Institutionen oder Referenten nimmt ab der Jahrgangsstufe 10 zu: neben der Arbeitsagentur werden im Rahmen der Angebote der Koordinierungsstelle zur Berufsorientierung (KoBo) externe Partner im Bereich Potentialanalyse und Bewerbungsmanagement herangezogen.

Ähnliche Angebote zur Erweiterung der Berufswahlkompetenz werden auch vom Bildungsverbund des Landkreises Verden angeboten, dessen Mitglied das GamMa ist. Der Bildungsverbund arbeitet an der Vernetzung aller Schulformen, um die Übergänge von Schule in Beruf oder Studium für die SchülerInnen des Landkreises zu verbessern.



Die regionalen und überregionalen Unternehmen nutzen die Ausbildungsplatz- und Studienplatzbörsen in Verden und Bremen, um sich den SchulabgängerInnen bekannt zu machen. Die Bereitschaft regionaler Wirtschaftsvertreter an schulinternen Veranstaltungen teilzunehmen, Praktikums- und auch Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, ist hoch.

Das zweiwöchiges Betriebspraktikum im Jahrgang 11 nimmt mit Vor- und Nachbereitung viel Raum im individuellen Berufswahlprozess ein, die lange Praxisphase muss angemessen nachbereitet werden, evtl. auch im Austausch mit der Arbeitsagentur.

Das Verfassen von Lebensläufen und Motivationsschreiben in mehreren Sprachen oder die Simulation von Bewerbungsgesprächen (schulintern oder im Rahmen einer Maßnahme mit einem externen Partner) unterstreichen das Europaprofil und bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, Ergebnisse eines Erasmus+-Projektes zur internationalen Berufsorientierung in die aktive Planung ihres Betriebspraktikums einzubeziehen.

An einem schulinternen Berufsinformationstag (BIT) berichten Eltern, ehemalige SchülerInnen aus ihrem Berufs- und Ausbildungsalltag, von ihrem Studium, die Arbeitsagentur bietet Orientierungswissen zu (dualem) Studium und Beruf an. Auch praktische Fragen zu Freiwilligendiensten, Versicherungsfragen können an diesem Vormittag geklärt werden: eine weitere Möglichkeit für die SchülerInnen der Jahrgänge 11 und 12 mehr Handlungssicherheit im Berufswahlprozess zu gewinnen.

Die Verbundenheit der Eltern mit der Schule ist groß und ihre Bereitschaft Schule aktiv mitzugestalten, machen viele der verschiedenen Angebote und Profil-Aktivitäten erst möglich: s. Homepage des GamMa.

Für den Bereich Berufsorientierung bedeutet das z.B. interessante Vorträge aus der Elternschaft am Berufsinformationstag oder die finanzielle Unterstützung beim Bustransfer zur Ausbildungsplatzbörse nach Verden.

Kooperationspartner

Neben den o.g. festen und regelmäßigen Kooperationspartnern gibt es Kontakte

- zur IHK Stade (Ausbildungsplatzbotschafter)
- zu Firmen im Nahbereich für Erkundungen und Vorträge (DESMA, Zeppelin, HansaFlex, Uni Bremen...)



Dokumentation

Die SchülerInnen werden angehalten, Zertifikate (Zukunftstage, Teilnahmebescheinigungen von Berufsbildungsmessen) und durchgeführte Testergebnisse, erarbeitete Anschreiben oder Lebensläufe in einem Berufsorientierungsordner eigenständig zu sammeln.

Dieser ist hilfreich für den individuellen Reflexionsprozess, aber auch eine gute Gesprächsgrundlage für Termine mit dem Berater in der Schulsprechstunde. Im Zuge der digitalen Entwicklung des GamMa wird dieser Ordner bald digital geführt werden können.

Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium am Markt in Achim (Kurzfassung 10/2022)

Jahrgang 5, 6	Kennenlernen von Berufen, erste praktische Berufswelterfahrungen • Zukunftstag, verbindlich
Jahrgang 7, 8	Anbahnung erster Selbsteinschätzung von eigenen Stärken und Schwächen, erste Berufsfelder analysieren • Zukunftstag, auf Anfrage • Profil AC: Kompetenzfeststellung I, IT-Test (Anlegen eines Berufsorientierungsordners) • Berufsbild Bankkaufmann/-frau, Bürgermeister/-in: In Verbindung mit PoWi-Unterricht; Interview bzw. Exkursion Bank/Rathaus
Jahrgang 9	Intensivierung Selbsteinschätzung, Kennenlernen von Bewerbungsverfahren und weiteren Berufsfeldern • PoWi: Unternehmen und Arbeitsbeziehungen • Bewerbungen schreiben: Deutsch • Englisch, Französisch: CV • Profil AC: Selbsteinschätzungsbogen (Stärken und Schwächen)
Jahrgang 10	Schärfung Fremd- und Selbsteinschätzung, Reflexion bisherigen Berufswahlprozesses und individueller Schwerpunkte in Hinblick auf die Sek II • PoWi: Arbeitswelt im Wandel, Berufe der Zukunft • Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Verden: Einführungsveranstaltung und Beginn des Angebotes von Einzelsprechstunden: <i>BIZ vor Ort</i> in der Schule oder als Exkursion nach Verden



	• Zeugnissprechstunde der Arbeitsagentur in Verbindung mit dem Elternsprechtag (Angebot an Eltern und SchülerInnen im Jg 8-12) • Profil AC: Planspiel(e) zu ausgewählten Kompetenzbereichen (musisch-künstlerisch, handwerklich, Problemlösungsstrategien etc.) • inhaltliche und praktische Vorbereitung auf das Betriebspraktikum durch die Simulation eines Bewerbungsgespräches • Informationsabende für Eltern und SchülerInnen zur gymnasialen Oberstufe I
Jahrgang 11	Vorbereitung des Betriebspraktikums, Nutzen von Beratungs- und Informationsangeboten, Entwicklung von Ideen für präferierte Bildungsgänge • Unterrichtsstunde zur BO: Lehrbuch, Handreichungen des MK, unterschiedliche Online-Assessment-Module, individuelle Portfolio; Analyse des regionalen Wirtschaftsraums und Suche von Betriebspraktikumsplätzen • KOBO-Angebot: dreitägige Maßnahme (Berufs- und Selfmarketing), d.h. externe ReferentInnen unterstützen Berufswahlprozess von Kommunikationstraining bis Umgang mit Absagen • Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur in Verden: individuelle Beratungstermine in der Schule • Besuch der BBS-Messe in Verden • Zweiwöchiges Betriebspraktikum vor Ostern, Vor- und Nachbereitung im BO-Unterricht • Potentialanalyse, externer Anbieter (KoBoProfil AC: Tests zu Berufs- und Studieninteressen oder auch emotionale Kompetenz) • Berufsinformationstag (BIT): schulinterne Börse mit Eltern, Ehemaligen, externen Anbietern: Jg 11/12 • Informationsabende für Eltern und SchülerInnen zur gymnasialen Oberstufe II
Jahrgang 12	Kennenlernen von Studienfächern und Anforderungen Entwicklung von Realisierungsstrategien präferierter Bildungsgänge • wissenschaftspropädeutisches Arbeiten im Seminarfach, mit Besuch der Universitätsbibliothek Bremen • BIT • Ausbildung und Studium: Besuch der Fachmesse <i>Vocatium</i> • Freistellungen für Hochschulinformationstage (HB/Han/OL/HH/OS mit Besuch von Vorlesungen) • Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur in Verden: individuelle Beratungstermine in der Schule und Vortrag <i>Wege nach dem Abitur</i> • Angebot: GeVa-Test • Profil AC: Passung Ausbildung-(Duales) Studium



Jahrgang 13	Vertiefung und Evaluation des individuellen Berufswahlprozesses • Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur Verden zu <i>Bewerbungsfristen und Finanzierung eines Studiums</i> (auf Anfrage) • Einzelberatungen (Arbeitsagentur) • Profil AC: Selbsteinschätzung, Aktualisierung
	Stand: Schuljahr 2021/22

Neben den in der Tabelle genannten Maßnahmen gibt es zahlreiche weitere Maßnahmen der Fachschaften, die aber nicht in jedem Jahr oder nicht in jeder Lerngruppe durchgeführt werden. Folgende Beispiele seien hier genannt:

- Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs in Jg 5 im Fach Erdkunde, Besuch einer Gerichtsverhandlung in PoWi im Jg 9, Exkursion zur Ideen-Expo
- Ehemalige SuS, die im Rahmen von Präsentationsanforderungen während ihres Studiums an die Schule herantreten und auch über Studienanforderungen (z.B. Wirtschaftsinformatik, Medizin) berichten können
- Zusätzliche Qualifizierungsangebote: Wirtschaftsmathe, Wirtschaftsenglisch, DELF (Zertifikat)
- Unterstützung bei Anträgen für Auslandsaufenthalte
- Informationen zu regionalen und überregionalen Berufsinformationsmessen, Hochschulinformationstagen etc. zur individuellen Verwertung
- Erasmus+Projekt und Berufsorientierung: aktuell (2022) sind mehrere SchülerInnen unterschiedlich lange im Rahmen des Projektes unterwegs: berichtspflichtig, Vorträge in Folgejahrgängen
- Ab März 2020: Ausbau der Online-Angebote, auch im Bereich Kontakte zu externen Referenten
- 10/2022: Ergänzung um digitale Module des Profil AC

Perspektiven

Evaluation in regelmäßigen Abständen durch Befragung von AbiturientInnen und Nachfrage in den Fachschaften

Evaluation der Arbeit mit dem digitalen Profil AC

Wiederaufnahme Praktikumsmesse: Jg 11 berichte dem Jg10 über das Betriebspraktikum

Abgleich mit Schulprogramm und aktualisierten Konzepten

Einbindung neuer Zertifizierungen (2022): Schule ohne Rassismus, Klimaneutrale Schule

verantwortlich für den Inhalt: E. Abeln (Fachobfrau Politik-Wirtschaft und BO-Beauftragte)